

Inhalt

Vorwort	9
Erstes Kapitel	
Frühe arabische Staaten und antike Großmächterivalitäten	11
Interkontinentale Handelsbeziehungen in der Antike	12
Die Nabatäer und das Römische Reich	13
Arabische Pufferstaaten im Spannungsfeld zwischen Rom und Persien	14
Zweites Kapitel	
Die Araber betreten die welthistorische Bühne:	
Entstehung und Expansion des Islam	17
Religionsgemeinschaft und Staat: Der Islam	17
Der Aufbruch der Araber im Zeichen des Islam: Ein Weltreich entsteht	20
Christen als Untertanen des islamischen Staates	25
Die Kultur des Islam entsteht	26
Europa entsteht – »Abendland« versus »Morgenland«	27
Drittes Kapitel	
Die Araber in Europa: Al-Andalus und Italien	29
Die iberische Halbinsel orientalisiert sich	31
Die Omayyaden von Cordoba – das islamische Spanien wird unabhängig	33
Das Omayyadenkalifat	35
Al-Andalus zwischen berberischen Reichen und Reconquista	36
Al-Andalus und Europa	38
Die Araber in Italien	42
Kulturtransfer zwischen Orient und Okzident	46
Viertes Kapitel	
Das Mittelmeer: Handel und Krieg im Spannungsfeld europäisch-arabischer Beziehungen	51
Okzident trifft Orient: Antikes Wissen in arabischer Sprache	53
Das Ende der politischen Einheit: Dezentralisierung in der islamischen Welt seit dem 8. Jahrhundert	55
Harun ar-Raschid und Karl der Große	55

Eine schiitische Großmacht in Ägypten: Die Fatimiden als neue Gefahr für Europa.	58
Aufschwung Europas	61
Die Türken in Kleinasien und die Hilal-Invasion in Nordafrika	63

Fünftes Kapitel

»Die bewaffnete Wallfahrt gen Jerusalem«: Die Kreuzzüge	65
»Deus le volt«	66

Sechstes Kapitel

Europas große Entdeckungen und die Araber	77
Landrouten versus Seerouten	79
Die Handelsstraßen durch das Rote Meer und den Persischen Golf nach der Entdeckung des Indien-Seeweges	81
Portugals Streben nach einem Monopol im europäischen Asienhandel	82
Die islamische Welt und der Seeweg nach Indien – das Osmanische Reich und Portugal	86
Venedig und das Rote Meer	88
Columbus und der Islam	91

Siebtens Kapitel

Machtwechsel in der islamischen Welt

Die Türken als neue Hauptgegner des Abendlandes

(14. bis 19. Jahrhundert)	99
Die Seldschuken in Kleinasien – Schicksalsjahr 1071	99
Eine neue islamische Großmacht – das Osmanische Reich	100
Die arabische Welt als osmanische Provinz	102
Nordwestafrika zwischen Türken und Europäern. Korsaren und Handelsschiffe im westlichen Mittelmeer	103
Marokko im 16. Jahrhundert – Unabhängigkeit zwischen Osmanen, Spaniern und Portugiesen	106
Osmanische Herrschaft im arabischen Maschrek und der Europahandel (16./17. Jahrhundert)	107
Marokko zwischen Osmanen und Europäern (16.–20. Jahrhundert)	110
Algerien (16. Jahrhundert bis 1830)	112
Tunesien (16. Jahrhundert – 1881)	114
Libyen (16.–20. Jahrhundert)	116

Achstes Kapitel

Imperialismus und Kolonialismus – die arabische Welt unter europäischer Kontrolle (19./20. Jahrhundert)

Napoleon in Ägypten	119
Ein Schock – Verunsicherung führt zum Aufbruch	120
Muhammad Ali – Gründer des modernen Ägypten	121
Indirekter Imperialismus – Ägypten auf dem Weg in die Abhängigkeit von Europa (19. Jahrhundert)	124

»Ägypten den Ägyptern!« 126
 Syrien, Libanon, Palästina und die arabische Halbinsel
 als Schauplatz europäischer Rivalität (19. Jahrhundert) 127
 Europäischer Einfluss und die orientalischen Christen 130
 Der Gesamtkontext: Das Osmanische Reich zwischen Niedergang
 und Reform im Zeitalter der Orientalischen Frage 131
 Die arabische Welt unter direkter europäischer Herrschaft:
 Algerien (19./20. Jahrhundert) 136
 Tunesien, Marokko und Libyen (19./20. Jahrhundert) 140
 Ägypten (19./20. Jahrhundert) 145
 Der Erste Weltkrieg: Europäische Interessenpolitik auf Kosten der Araber . . . 148
 Die Länder des Maschrek im 20. Jahrhundert unter französischem
 und britischem Mandat 150

Neuntes Kapitel

Vom geistigen Aufbruch der Araber im 19. Jahrhundert

bis zu den Anfängen des arabischen Nationalismus. 156
 Die arabischen Intellektuellen und die Faszination Europas 158
 Islam und Moderne – (k)ein Widerspruch? 161
 Zwischen Euphorie und Abwehr –
 die Araber stellen sich der europäischen Herausforderung. 163
 Europa entdeckt den Orient. 165

Zehntes Kapitel

Europa, die Araber und Israel 166
 Ursprünge des Zionismus. 166
 Die Balfour-Deklaration. 167
 Auf dem Weg zu einem jüdischen Staat in Palästina 168
 Von der Gründung des Staates Israel bis zum Nahost-Krieg von 1956 –
 Europa tritt in den Hintergrund 170
 Israelisch-arabische Kriege (1967 und 1973) im Spannungsfeld
 zwischen Ost und West. Europa »entdeckt« die Palästinenser. 174
 Die EG gewinnt an Profil in der arabischen Welt 176
 »Oslo« und noch immer keine Lösung 177
 Deutschland zwischen Juden und Arabern. 178

Elftes Kapitel

Die Araber auf dem Weg in die Moderne zwischen

Kooperation und Konfrontation mit Europa 185
 Das Ende des europäischen Kolonialismus und die postkoloniale Phase 185
 Die Araber im Ost-West-Konflikt 187
 Die Verstaatlichung des Suez-Kanals. Ägypten als arabische Führungsmacht. . 189
 Europa und das arabische »Schwarze Gold« 190
 »Der Islam ist die Lösung«. Die arabische Welt zwischen Verwestlichung
 und Islamismus 193
 Der »Barcelona-Prozess« – auf dem Weg zu einer arabisch-europäischen
 Großregion? 198

Epilog	200
»Die Araber und Europa« in der Literatur	205
Zeittafel	207
Namen- und Sachregister	211

Karten

Karte 1: Die Ausdehnung des Islamischen Reiches vom Tode des Propheten (632) bis zum Sturz der Omayyaden (750)	21
Karte 2: Die Kreuzfahrerstaaten Mitte des 13. Jahrhunderts	68
Karte 3: Die wichtigsten Seeverbindungen Venedigs und Genuas im Spätmittelalter	94
Karte 4: Orientalische Handelswege im Mittelalter	95
Karte 5: Das Osmanische Reich zur Zeit seiner größten Ausdehnung	101
Karte 6: Die Handelswelt westlich von Hormuz im Spätmittelalter	107
Karte 7: Palästina/Israel: Der Teilungsplan der Vereinten Nationen vom 29. November 1947	171
Karte 8: Die arabische Welt und Europa in der Gegenwart	201